

Vorlage Nr.: S/668/2024

Az.: 200.00

Datum: 10.01.2024



Main-Tauber-Kreis

Betreff:

Bildungsgang "Ausbildungsvorbereitung dual" an Beruflichen Schulen - Erzielte Ergebnisse und Erfahrungsbericht

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr	28.02.2024	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr nimmt vom Bericht zum Bildungsgang „Ausbildungsvorbereitung dual“ Kenntnis.

1. Sachverhalt

Hintergrund und Konzeption von Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)

Die Neugestaltung des Übergangs Schule - Beruf in Baden-Württemberg wird aktuell in 32 von 44 Stadt- und Landkreisen mit folgenden Hauptzielen umgesetzt:

- Mehr Schulabgängerinnen und Schulabgängern gelingt der direkte Übergang in Ausbildung und Beruf.
- Schwächere Jugendliche erhalten die individuelle Unterstützung, die sie benötigen, um eine Ausbildung beginnen und erfolgreich absolvieren zu können.

Ein wesentlicher Bestandteil der Neugestaltung ist der sukzessive Ersatz der bisherigen berufsvorbereitenden Bildungsgänge durch AVdual. AVdual sieht eine verstärkte Einbindung von Betriebspraktika und eine individuelle Unterstützung durch die AVdual-Begleiterinnen und -Begleiter vor. AVdual ist zusammen mit einer intensivierten beruflichen Orientierung und einem regionalen Übergangsmanagement (RÜM) bei den beteiligten Stadt- und Landkreisen Kernbestandteil des vom Land finanziell geförderten Reformkonzeptes. Das Land Baden-Württemberg strebt eine flächendeckende Umsetzung ab dem Schuljahr 2025/2026 an.

Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises hat die Einrichtung des RÜM zum 01.05.2020 und die Einführung von AVdual zum Schuljahr 2020/2021 beschlossen (Sitzungsvorlage S-KT/003/2019). Das Projekt war zunächst bis zum 31.08.2022 befristet und wurde mit Beschluss des Kreistages vom 30.03.2022 bis zum 31.08.2025 verlängert (Sitzungsvorlage S-KT/379/2022).

Einführung von AVdual im Main-Tauber-Kreis

Im Main-Tauber-Kreis wurde AVdual an folgenden drei Schulen eingeführt: Berufliches Schulzentrum Wertheim, Gewerbliche Schule Tauberbischofsheim und Schule für Ernährung.Pflege.Erziehung Bad Mergentheim. Aktuell werden knapp über 200 Schülerinnen und Schüler im AVdual beschult.

In den Schulen sind drei AVdual-Begleiterinnen und AVdual-Begleiter mit einem Stellenanteil von insgesamt 2,5 Stellen tätig. Für das RÜM steht eine 0,6-Stelle (gehobener Dienst) im Landratsamt Main-Tauber-Kreis zur Verfügung.

Erfahrungsbericht Main-Tauber-Kreis

Der Main-Tauber-Kreis ist angesichts der besonderen Herausforderungen durch die Corona-

Pandemie zu einem sehr schwierigen Zeitpunkt als Modellregion gestartet. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die sich in besonders schwierigen Lebenslagen befinden, ist in AVdual hoch und macht grundsätzlich eine intensive und individuelle Förderung nötig. Zudem ist hervorzuheben, dass in den ersten beiden Modelljahren rund zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler bei Eintritt ins AVdual keinen Schulabschluss hatten.

Trotz der oben genannten schwierigen Rahmenbedingungen zeigen die Auswertungsergebnisse aus dem AVdual-Monitoring für die Schuljahre 2020/2021 und 2021/2022 durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg, dass AVdual im Main-Tauber-Kreis ein Erfolgsmodell ist. Von Beginn an gelang es, sehr gute Ergebnisse zu erzielen, und im Vergleich zu allen Modellregionen überdurchschnittlich gut abzuschneiden. Das Monitoring belegt eindeutig, dass umfangreiche Praktika die Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern und ein wesentlicher Erfolgsfaktor für einen gelingenden Berufseinstieg sind. Dank Praktika und der individuellen Begleitung vor allem durch die AVdual-Begleitkräfte konnten in beiden Schuljahren knapp 50 Prozent aller AVdual-Absolventinnen und AVdual-Absolventen in Ausbildung gebracht werden.

Im Rahmen der Sitzung werden die Ergebnisse und weitere Erfahrungswerte näher vorgestellt.

Verfasser/-in: Katrin Stephan

Bereich/Amt: Amt für Schulen und ÖPNV

Dezernatsleitung: Ursula Mühleck